



**Preisgekrönt:** Das Foto eines Wandbildes am Messplatz („Blick hinter die Wand“) gewann den ersten Preis des Fotowettbewerbs der Malerfachschule und der Malerinnung Karlsruhe. Fotograf Tim Hanff ging dafür auf Spurensuche in der Stadt. Foto: Tim Hanff

## Mit Fotos gegen die Tristesse

Wettbewerb „Karlsruhe in Farbe“: Malerfachschule und -innung küren Sieger

Von unserem Mitarbeiter  
Stefan Jehle

„Karlsruhe in Farbe“: Das war das Motto eines vergangenen Herbst ausgelobten Fotowettbewerbs, der ein Zeichen setzen sollte gegen die Enge und die Tristesse der Corona-Zeit.

„Grau und Langeweile müssen nicht sein“, meinen schon von Berufs wegen die Malerfachschule, Abteilung Farbe, der Heinrich-Hübisch-Schule sowie die Maler- und Lackiererinng Mittelbaden/Nord. Angesprochen waren Schülerinnen und Schüler von Karlsruher Schulen. Jetzt wurden die Preisträger gekürt.

Es ging um den besonderen Blickwinkel, um Orte und Ecken in der Stadt, an denen man oft achlos vorübergeht. „Die Schönheit und Farbe in unserer Stadt zu entdecken“, so sagt es Gewerbeschullehrer Guido Weber von der Heinrich-Hübisch-Schule. Und zeigte sich überrascht von der Kreativität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Insgesamt 33 Arbeiten wurden eingereicht. An der Spitze gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Muntaha Malek vom Bismarck-Gymnasium und Tim Hanff von der Heinrich-Hübisch-Schule Karlsruhe, das Tim am Ende für sich entscheiden konnte.

Die Gymnasiastin Muntaha Malek setzte auf den besonderen Blick auf be-



**Überzeugte die Jury:** Sieger Tim Hanff macht an der Heinrich-Hübisch-Schule eine Ausbildung zum Zimmermann. Foto: Guido Weber

kannte Bauwerke der Stadt – etwa mit den Farbvariationen der Landesbank (LBBW) an der Ludwig-Erhard-Allee, oder einem Kfz-Gebäude am Engler-Bunte-Ring, das sie schlicht „Das blaue Haus“ nannte.

Tim Hanff begab sich dagegen auf Spurensuche an verschiedenen Plätzen der Stadt: am Messplatz etwa, oder in der

Günther-Klotz-Anlage. Die Jury zeigte sich auch beeindruckt von seinen Beschreibungen der Orte. „Oft sind es die kleinen Dinge, die in ihrer Unscheinbarkeit und Einfachheit Farbe ins Leben bringen“, sagt Hanff am Beispiel einer Anordnung von Steinen am Wegesrand. Mit diesen hätten Kinder der Kita „Vinzento“ den Besuchern der Günther-

Klotz-Anlage „mit viel Liebe und kindlicher Farbenfreude zu einem Lächeln verholfen“. Auch am Messplatz, so Hanff, könne man sich die Zeit nehmen „um die wirklich farbenfrohe und ausdrucksstarke Kunst an den sonst so tristen Wänden Karlsruhes zu bestaunen“. Im Motto des Wettbewerbs sieht er „gerade für diese Zeit ein tolles Zeichen“.

„

Oft sind es die kleinen Dinge, die Farbe ins Leben bringen.

Tim Hanff

Gewinner des Fotowettbewerbs

Hanff startete nach abgeschlossenem Studium des Maschinenbaus eine Lehre als Zimmermann – und will nach Erhalt des Gesellenbriefs „die Welt erkunden“.

Auf den weiteren Plätzen bei der Prämierung des Fotowettbewerbs „Karlsruhe in Farbe“ folgen Evi Meinzer, Valentin Bürk und Sophia Dichtlar. Aufgrund der Corona-Pandemie musste leider auf eine Präsenz-Preisverleihung mit allen Preisträgern verzichtet werden. Die 33 Teilnehmer-Fotos, sagt Bereichsleiter Guido Weber von der Heinrich-Hübisch-Schule, sollen auf der Webseite der Schule präsentiert werden.